

# IHR AUFTRIIT

Wir wollen etwas bewegen: Mit dem Schritt auf die Bühne formulieren Frauen nicht nur ihren eigenen Führungsanspruch, sie werden auch zum Role Model und unterstützen den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft. Und soviel ist bewiesen, wir brauchen mehr Frauen in den Chefetagen um innovativ und wettbewerbsfähig zu sein.

**A**bsolute Stille – es ist dunkel, auch das leise Gemurmel ist verstummt. Das Publikum wartet nach der Anmoderation gespannt auf die Referentin: Es ist ihr zweiter Auftritt heute. Die Frau, die jetzt auf die Bühne kommt, ist eine frisch-gebackene Chefin. Keine hundert Tage ist sie Geschäftsführerin und wird in drei Tagen dem Vorstand und den Kollegen der obersten Führungsriege im Konzern ihr 10-Milliarden-Projekt vorstellen: Dies ist ihre „Generalprobe“. Die Powerpoint ist fertig, sie hat den Vortrag ausgearbeitet und zum ersten Mal vor einem kleinen Publikum gehalten, das weder sie noch das Projekt kennt. Konzentriert haben Zuhörerinnen, erfahrene Keynote-Speaker und Bühnenprofis Stärken des Auftritts analysiert, Optionen eröffnet und Gestaltungsvorschläge gemacht. Jetzt kann sie die ersten Anregungen umsetzen und ausprobieren – was sie daraus macht, ist beeindruckend.

„Wer redet, hat das Wort“ Wie sieht mein perfekter Auftritt aus, was kommuniziere ich mit Körperhaltung und Outfit, wie bekomme ich gleich am Anfang das emotionale Buy-in meiner Zuhörer und wie inszeniere ich einen schlüssigen Abgang, der zu mir und zu meinem Thema passt? Alle, die hier heute im Raum sind, haben eines gemeinsam: sie bereiten sich professionell auf ihren ersten Auftritt mit einem neuen Thema vor. Diese Frauen gehen auf die Bühne und positionieren sich als erfahrene Expertinnen, die auf ihre Weise ganz selbstverständlich in Führung gehen: „Wer redet, hat das Wort“, so einfach ist das – im Unternehmen, in der Branche oder in der Öffentlichkeit. Sie werden sichtbar, zeigen Kompetenz und Expertise und sie signalisieren ihren Führungsanspruch: Der Schritt auf die Bühne ist ein Karriereturbo.

Erstmal „Ja“ sagen. In zahlreichen Coachings und Workshops mit Männern und mit Frauen in unterschiedlichen Unternehmen und Branchen stelle ich immer wieder fest, dass wir uns heute in der Art zu führen nicht mehr signifikant unterscheiden. Es ist allerdings statistisch belegt, dass gemischte Führungsteams wirtschaftlich wesentlich erfolgreicher und innovativer sind. Zwei Unterschiede tragen meiner Meinung nach wesentlich zum derzeit noch bestehenden Ungleichgewicht in der Verteilung der Führungspositionen bei: Frauen sind weit weniger bereit sichtbar zu werden, sich selbst zu vermarkten und sie sind nach wie vor weniger stark im Netzwerken als

es für Männer selbstverständlich ist. Hinzu kommt, dass Männer sich viel eher für geeignet halten eine Führungsposition einzunehmen als Frauen und den nächsten Karriereschritt machen, auch wenn sie nur zu 70% den Anforderungen entsprechen.

Ich kann allen Frauen nur raten, ob auf der Bühne oder im Job bei einem Angebot – auch wenn es eine echte Herausforderung ist: Erst einmal „Ja“ sagen und dann überlegen, wie ich das hinbekomme.

Generalprobe für den Wandel Wir haben die Women Speaker Foundation gegründet, um Frauen auf die Bühne zu bringen und ihnen eine Plattform zu bieten, sich im Markt zu positionieren.

Meine Erfahrungen als „Chefin“ u.a. bei Siebel, als Mitglied des Führungsstabes und Vice President Strategic Marketing bei der Software AG, als Verantwortliche für die Marketingstrategie Central Europe bei Adobe und als Keynote-Speakerin sind in die Formate

„GENERALPROBE“ und „Agile Executive Coaching“ eingeflossen. Die Women Speaker Foundation ist

Change Agent für den Wandel, damit das riesige Innovationspotential und die

Dynamik, die in der

Vielfalt und in ge-

mischten Füh-

rungsteams

steckt, sich

in unse-

rer Gesell-

schaft ent-

folden kann.

Learning by

Excellence. Un-

sere Referentin

brennt für ihr Pro-

jekt und überzeugt

auch auf der Bühne mit

der Authentizität ihrer

Emotionen. Ihre Motive

und ihre Ziele hat sie glasklar gemacht

- mit Worten und auch non-verbal und es ist ihr gelungen, ihre Kollegen mit

ins Boot zu holen: Diese Chefin konnte ihr Publikum begeistern und bekam

Standing Ovationen von Kollegen und

Vorstand. Profitiert haben davon auch

alle anderen Teilnehmerinnen der „Generalprobe“.

